

# Observatoire du marché du travail



## Indicateurs pour la commission tripartite du canton de Bâle-Ville

Peter Laube



## table des matières

- Conditions générales – commission tripartite
- Exigences de la statistique
- Initialisation & réalisation du monitoring
- Exemple d'observation: Commerce de détail
- Calculateur de salaire cantonal en ligne
- Prestation de service OCSTAT BS





## ■ Cahier des charges



- Observation du marché du travail
- Contrôle des contrats de travail (dumping salarial)

*Extrait des statuts art. 1:*

*„Zu den Aufgaben der TPK gehört insbesondere das Beurteilen von Unterlagen, Informationen und Statistiken über Löhne und Arbeitszeiten“*

## ■ Informations statistiques

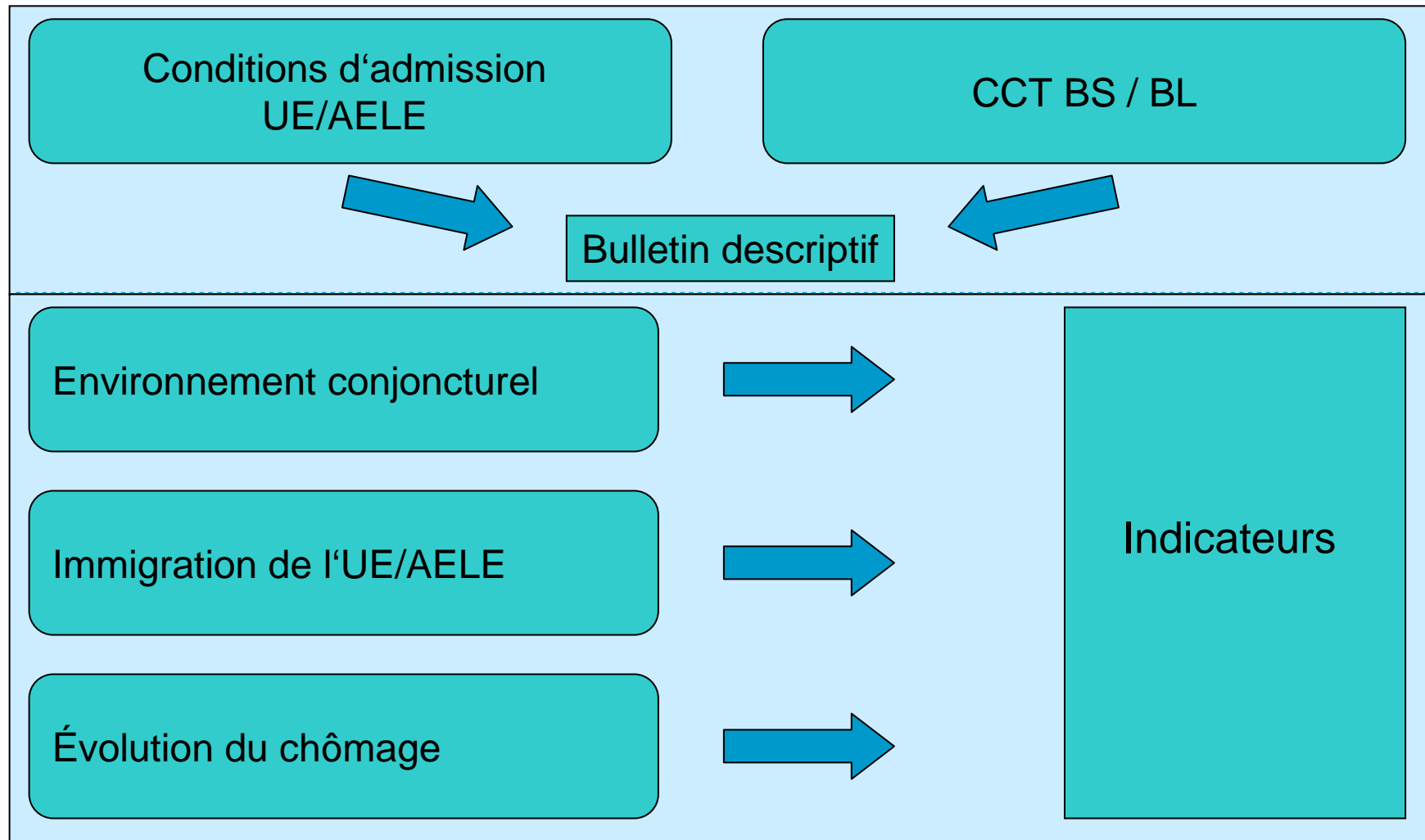


- Données des salaires, chômeurs, main-d'œuvre étrangère
- Sources officielles: OFS, ODM, seco, ...
- Informations générales:
  - dispositions de l'ALCP
  - conditions de travail, les CCT

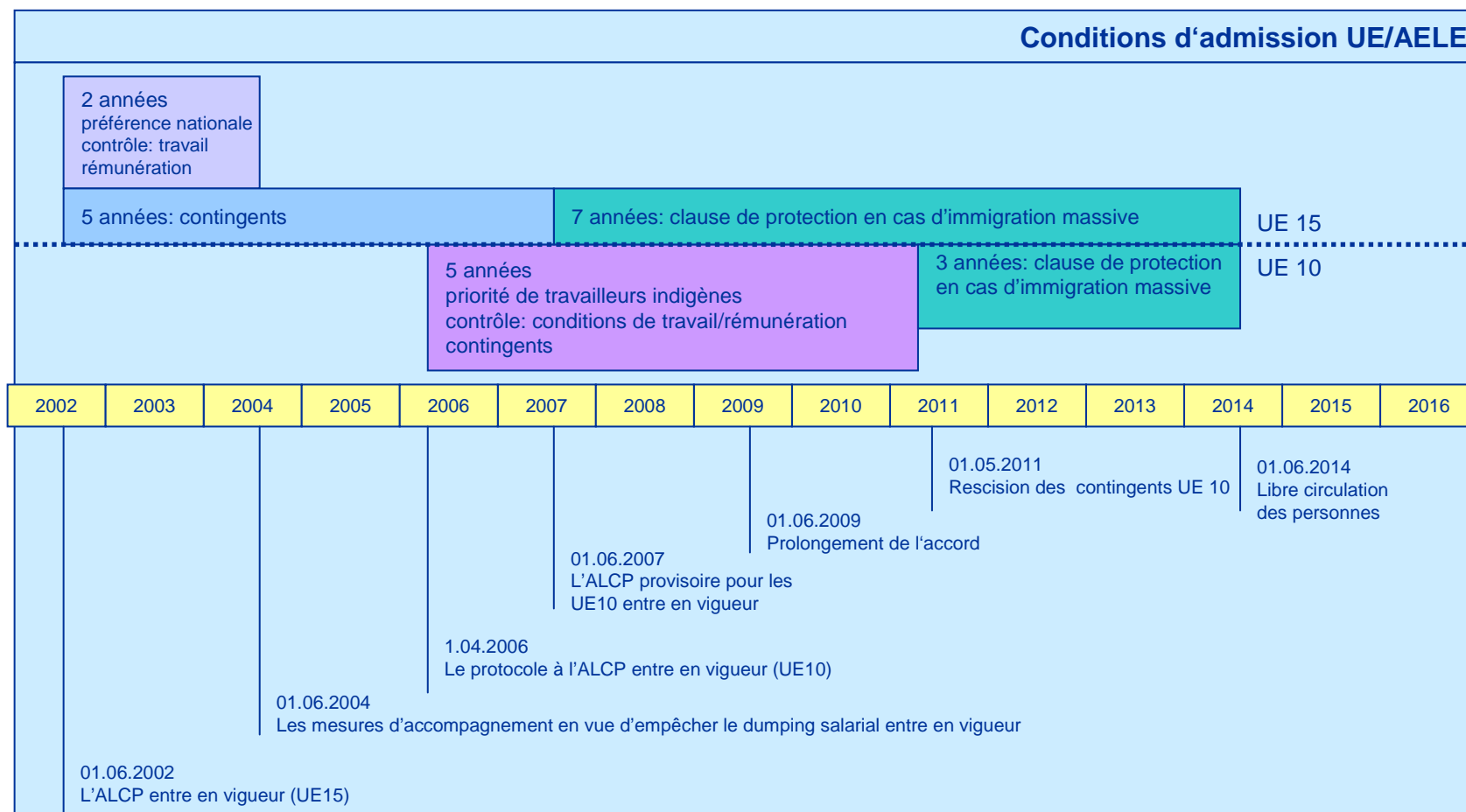
## observatoire du marché du travail

- Objectifs
  - À court terme: fournir des données décisives
  - À long terme: proposer un instrument d'observation
  
- Potentiel & limitations
  - Exigences de la commission
  - Réalité statistique
  - Confirmer ou affaiblir des présomptions / notices explicatives
  
- Conception
  - Système d'indicateurs clés en ligne (accès public)
  - Calculateur de salaire en ligne (accès limité)
  - Analyse sur demande

# conception



# réglementation transitoire



# indices appréciatifs en ligne

Basel-Stadt | Statistik

Startseite | Themen | Kennzahlen | Quartierportraits | Publikationen | Links | Erläuterungen | Über uns | Kontakt

## Arbeitsmarktbeobachtung

Basel auf einen Blick

- Arbeitsmarktbeobachtung
  - Personenfreizügigkeit
  - Konjunkturelles Umfeld
  - Arbeitskräfte aus EU/EFTA
  - Arbeitslosigkeit
  - Arbeitslosenquote
  - Gesamtarbeitsverträge
- Integrale Aufwertung Kleinbasel
- Kennzahlen zur Nachhaltigkeit
- Monitoring Detailhandel 2005
- Kennzahlen zur Integration
- Bevölkerungsbefragung 2005
- Bevölkerungsbefragung 2003
- Gesundheitsbefragung 2002
- Wanderungsbefragung 1998

Startseite » Kennzahlen und Befragungen » Arbeitsmarktbeobachtung » Arbeitslosigkeit » **Arbeitslosenquote**

### Arbeitslosenquote

28.09.2006

#### Arbeitslosigkeit im kantonalen Vergleich

Nach einer zwischenzeitlichen Erholung des Arbeitsmarktes mit Tiefstwerten der Arbeitslosigkeit im 3. Quartal des Jahres 2000, bewegt sich die Arbeitslosenquote im Bereich zwischen drei und fünf Prozent und geht seit 2004 langsam zurück. Die Ausnahme bildet Genf, das die gleiche Entwicklung auf einem etwa 3 % höheren Niveau durchläuft. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen (mehr als 12 Monate ohne Stelle) ist in den meisten Kantonen und schweizweit seit 1995 von 30 % auf 20 % zurückgegangen. In Genf hat sich die Lage jedoch verschärft und liegt mit einem Drittel Langzeitarbeitslosen klar über dem Schweizer Durchschnitt mit dem Alter.

#### Arbeitslosigkeit nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

22.09.2006

Die Ausländer und Ausländerinnen sind über die ganze Zeitspanne hinweg betrachtet stärker von der Arbeitslosigkeit betroffen als Schweizer und Schweizerinnen, auch wenn sich der Unterschied zwischen den beiden Gruppen verringert hat. Die Arbeitslosenquote insbesondere der ausländischen Männer ist von starken saisonalen Schwankungen geprägt. Seit Herbst 2001 liegt die Arbeitslosenquote der Männer über derjenigen der Frauen mit Ausnahme der Sommermonate. Angehörige der alten EU- und der EFTA-Länder sind in den letzten 10 Jahren immer etwa gleich häufig arbeitslos wie der Durchschnitt aller Erwerbspersonen. Interessant ist, dass sich die Arbeitslosenquote von Staatsangehörigen der neuen EU-Mitgliedstaaten "in schlechten Zeiten" am Schnitt aller Ausländer und Ausländerinnen und "in guten Zeiten" am Mittel aller Erwerbspersonen bewegt. Sie scheint besonders konjunkturabhängig zu sein.

#### Arbeitslose EU15-/EFTA-Staatsangehörige nach Aufenthaltsstatus

22.09.2006

15 % der Arbeitslosen sind im Juli 2006 Staatsangehörige der EU15 oder EFTA (530 Personen). Davon sind 70 % Niedergelassene (371 Personen), über ein Viertel Jahresaufenthalter/-innen (142 Personen) und 5 % Kurzaufenthalter/-innen. Der Anteil der Jahresaufenthalter/-innen hat seit Anfang 2003 deutlich zugenommen. Dieser Umstand widerspiegelt sich auch in der Entwicklung der Arbeitslosenquote. Sie ist mit 4,6 % bei den Jahresaufenthaltern und -aufenthalterinnen aus EU und EFTA im Juli 2006 wesentlich höher als bei den Niedergelassenen (2,9 %).

#### Arbeitslosenquoten nach Wirtschaftsabschnitt

22.09.2006

Eindeutig am höchsten ist die Arbeitslosenquote im August 2006 im Gastgewerbe (14,4 %). An zweiter Stelle liegt Handel, Reparatur- und Autogewerbe (6,7 %). Am dritthöchsten ist die Arbeitslosenquote im Baugewerbe mit 5,3 %, wobei zu beachten ist, dass die Arbeitslosigkeit in dieser Branche derzeit saisonal bedingt tief ist (im Dezember 2005 lag sie bei 9,1 %, im August 2005 dagegen ebenfalls bei 5,3 %).

#### Arbeitslosenquoten im 1. und 2. Sektor

22.09.2006

Im Baugewerbe haben sich die saisonalen Schwankungen seit 2004 noch verstärkt. Es stellt sich die Frage, ob dies in einem kausalen Zusammenhang mit der Aufhebung des Inländervorranges und der Kontrolle der Lohn- und Arbeitsbedingungen ab 1. Juni 2004 steht. Auch in der Land- und Forstwirtschaft ist die Arbeitslosigkeit stark von den Jahreszeiten abhängig. In Industrie, Gewerbe, Energie ist der saisonale Effekt schwächer und die Arbeitslosigkeit geht leicht zurück. Innerhalb des verarbeitenden Gewerbes und der Industrie hat sich die Arbeitslosenquote zwischen 2001 und 2003/2004 in der Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik und im Papier-, Verlags- und Druckgewerbe verdreifacht und im Metall- und Maschinenbau verdoppelt. In der chemischen Industrie hat sie auf sehr tiefem Niveau ebenfalls zugenommen. Mit dem besseren Konjunkturverlauf ist sie seither in den

Arbeitsmarkt-Monitoring

Kapitel 4 als PDF (87 kB)



# comparaison cantonal

Basel-Stadt | Statistik

Startseite | Themen | Kennzahlen | Quartierportraits | Publikationen | Links | Erläuterungen | Über uns | Kontakt

## Arbeitsmarktbeobachtung

Startseite » Kennzahlen und Befragungen » Arbeitsmarktbeobachtung » Arbeitslosigkeit » Arbeitslosenquote

### Arbeitslosigkeit im kantonalen Vergleich

Nach einer zwischenzeitlichen Erholung des Arbeitsmarktes mit Tiefstwerten der Arbeitslosigkeit im 3. Quartal des Jahres 2000, bewegt sich die Arbeitslosenquote im Bereich zwischen drei und fünf Prozent und geht seit 2004 langsam zurück. Die Ausnahme bildet Genf, das die gleiche Entwicklung auf einem etwa 3 % höheren Niveau durchläuft. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen (mehr als 12 Monate ohne Stelle) ist in den meisten Kantonen und schweizweit seit 1995 von 30 % auf 20 % zurückgegangen. In Genf hat sich die Lage jedoch verschärft und liegt mit einem Drittel Langzeitarbeitslosen klar über dem Schweizer Durchschnitt.

#### Arbeitslosenquote im kantonalen Vergleich seit 1997


Quelle: Arbeitsmarktstatistik seco      Abb. 2.4.12

#### Anteil der Langzeitarbeitslosen im kantonalen Vergleich seit 1997

Quelle: Arbeitsmarktstatistik seco      Abb. 2.4.13

Publiziert: 28.09.2006

# comparaison caractéristique



**Basel-Stadt | Statistik**

Startseite | Themen | Kennzahlen | Quartierportraits | Publikationen | Links | Erläuterungen | Über uns

Kontakt

## Arbeitsmarktbeobachtung

Basel auf einen Blick

Arbeitsmarktbeobachtung

Personenfreizügigkeit

Konjunkturelles Umfeld

Arbeitskräfte aus EU/EFTA

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquote

Gesamtarbeitsverträge

Integrale Aufwertung Kleinbasel

Kennzahlen zur Nachhaltigkeit

Monitoring Detailhandel 2005

Kennzahlen zur Integration

Bevölkerungsbefragung 2005

Bevölkerungsbefragung 2003

Gesundheitsbefragung 2002

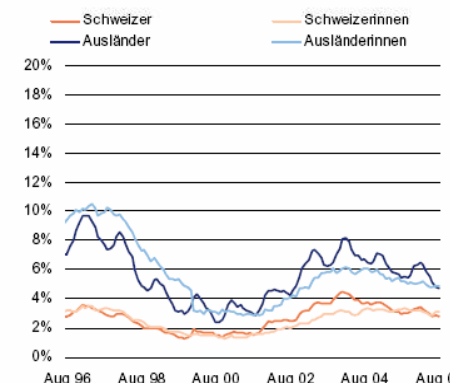
Wanderungsbefragung 1998

Startseite » Kennzahlen und Befragungen » Arbeitsmarktbeobachtung » Arbeitslosigkeit » Arbeitslosenquote » Arbeitslosigkeit nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

### Arbeitslosigkeit nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Die Ausländer und Ausländerinnen sind über die ganze Zeitspanne hinweg betrachtet stärker von der Arbeitslosigkeit betroffen als Schweizer und Schweizerinnen, auch wenn sich der Unterschied zwischen den beiden Gruppen verringert hat. Die Arbeitslosenquote insbesondere der ausländischen Männer ist von starken saisonalen Schwankungen geprägt. Seit Herbst 2001 liegt die Arbeitslosenquote der Männer über derjenigen der Frauen mit Ausnahme der Sommermonate. Angehörige der alten EU- und der EFTA-Länder sind in den letzten 10 Jahren immer etwa gleich häufig arbeitslos wie der Durchschnitt aller Erwerbspersonen. Interessant ist, dass sich die Arbeitslosenquote von Staatsangehörigen der neuen EU-Mitgliedstaaten "in schlechten Zeiten" am Schnitt aller Ausländer und Ausländerinnen und "in guten Zeiten" am Mittel aller Erwerbspersonen bewegt. Sie scheint besonders konjunkturabhängig zu sein.

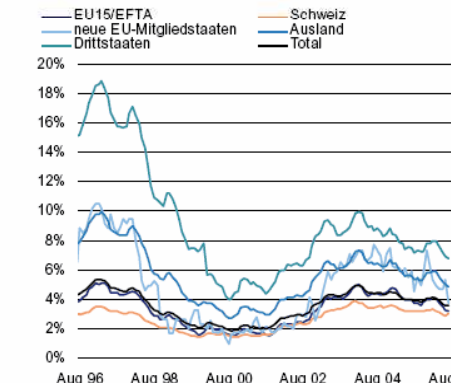
#### Arbeitslosenquote im Kanton BS nach Geschlecht und Nationalität seit 1995



Quelle: Arbeitsmarktstatistik, seco

Abb. 4.3

#### Arbeitslosenquote von EU-Staatsangehörigen im Kanton BS im Vergleich zu anderen Staatsangehörigen seit 1995



Quelle: Arbeitsmarktstatistik, seco

Abb. 4.4

Arbeitsmarkt-Monitoring

Kapitel 4 als PDF (87 kB)

**Daten**

**Glossar**

- Arbeitslose
- Arbeitslosenquote

**Quellen**

Publiziert: 22.09.2006



# comparaison d'activité économique

Basel-Stadt | Statistik

Startseite | Themen | Kennzahlen | Quartierportraits | Publikationen | Links | Erläuterungen | Über uns | Kontakt

## Arbeitsmarktbeobachtung

Startseite » Kennzahlen und Befragungen » Arbeitsmarktbeobachtung » Arbeitslosigkeit » Arbeitslosenquote » Arbeitslosenquoten im 1. und 2. Sektor

### Arbeitslosenquoten im 1. und 2. Sektor

Im Baugewerbe haben sich die saisonalen Schwankungen seit 2004 noch verstärkt. Es stellt sich die Frage, ob dies in einem kausalen Zusammenhang mit der Aufhebung des Inländervorranges und der Kontrolle der Lohn- und Arbeitsbedingungen ab 1. Juni 2004 steht. Auch in der Land- und Forstwirtschaft ist die Arbeitslosigkeit stark von den Jahreszeiten abhängig. In Industrie, Gewerbe, Energie ist der saisonale Effekt schwächer und die Arbeitslosigkeit geht leicht zurück. Innerhalb des verarbeitenden Gewerbes und der Industrie hat sich die Arbeitslosenquote zwischen 2001 und 2003/2004 in der Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik und im Papier-, Verlags- und Druckgewerbe verdreifacht und im Metall- und Maschinenbau verdoppelt. In der chemischen Industrie hat sie auf sehr tiefem Niveau ebenfalls zugenommen. Mit dem besseren Konjunkturverlauf ist sie seither in den meisten Branchen wieder zurückgegangen.

#### Arbeitslosenquote im Kanton BS im Landwirtschafts- und Industriesektor seit 2000

Quelle: Arbeitsmarktstatistik, seco Abb. 4.8

#### Arbeitslosenquote im Kanton BS in Branchen des verarbeitenden Gewerbes und der Industrie seit 2000

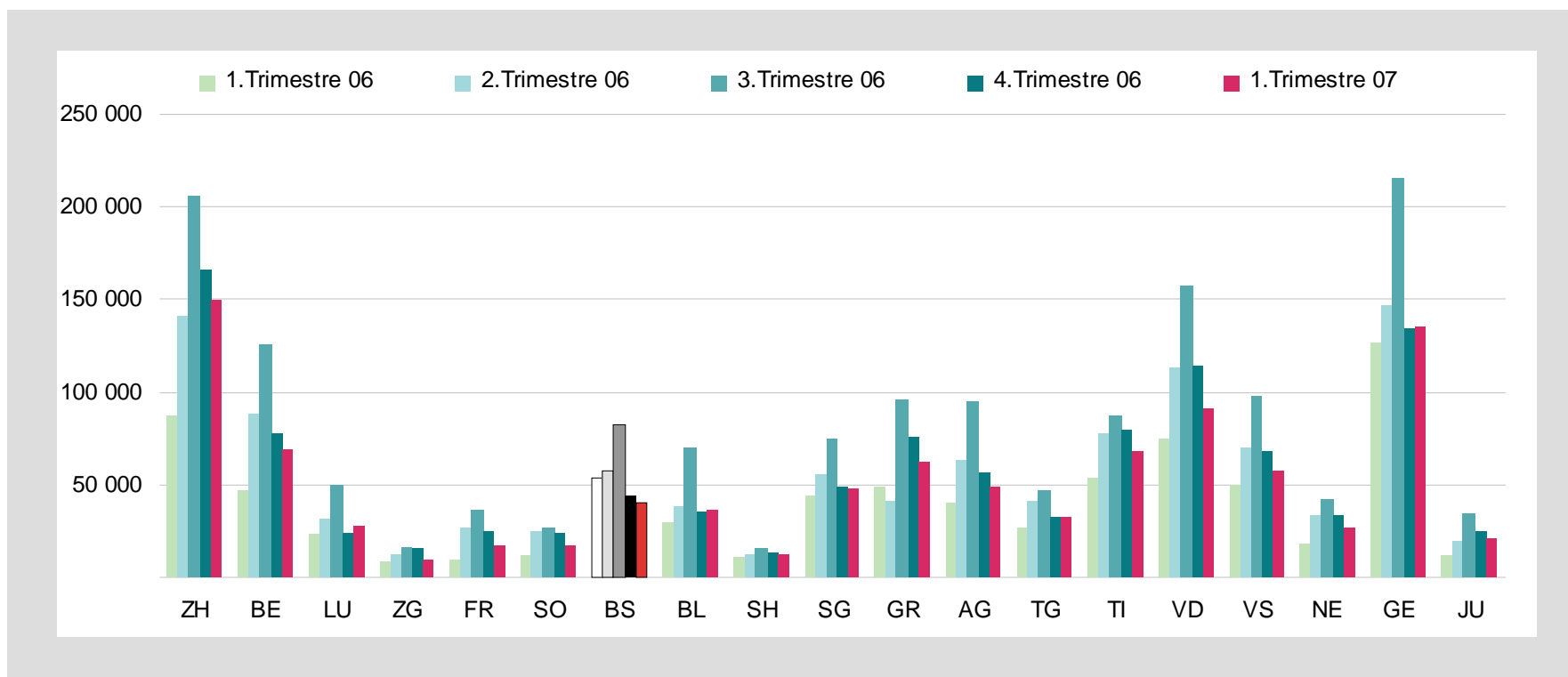
Quelle: Arbeitsmarktstatistik, seco Abb. 4.9

Publiziert: 22.09.2006



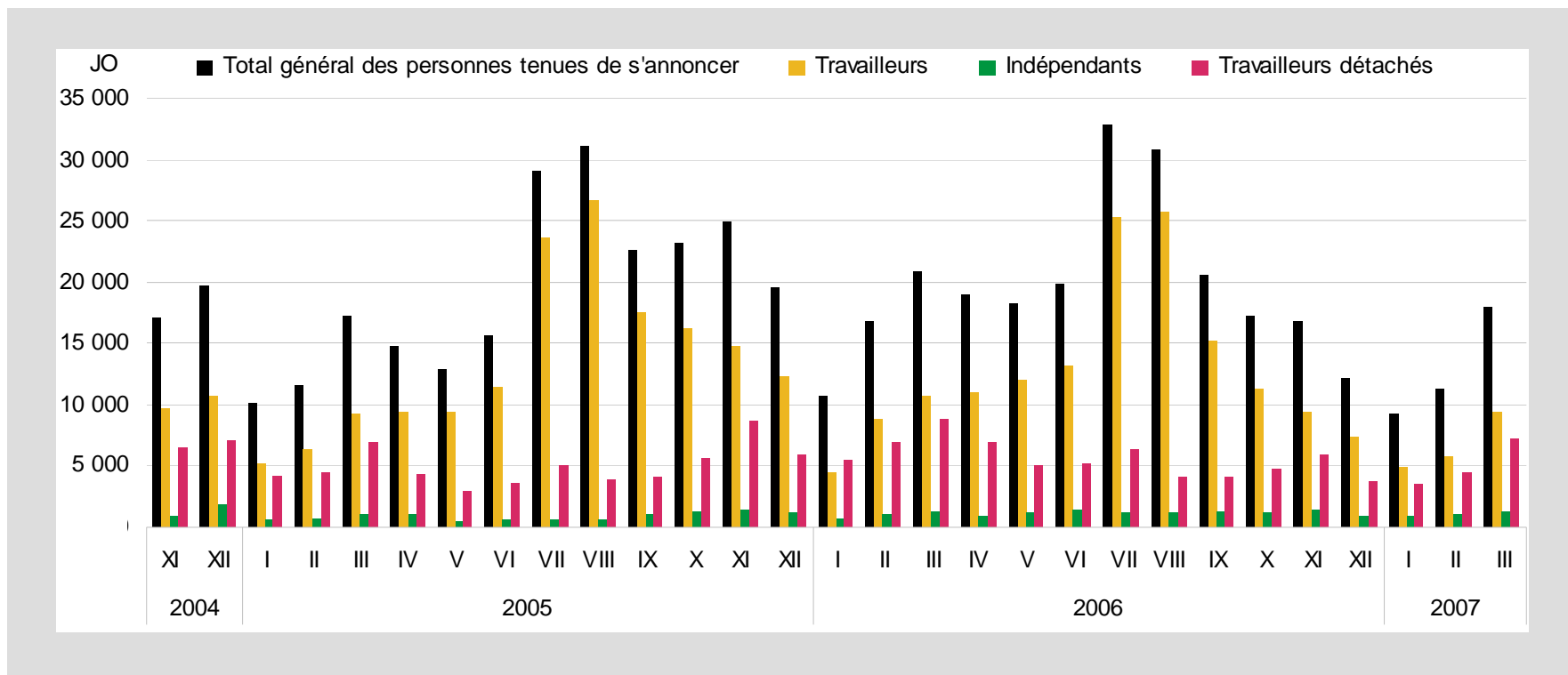
## analyse de base - commission tripartite

### ■ Jours ouvrables des personnes tenues de s'annoncer



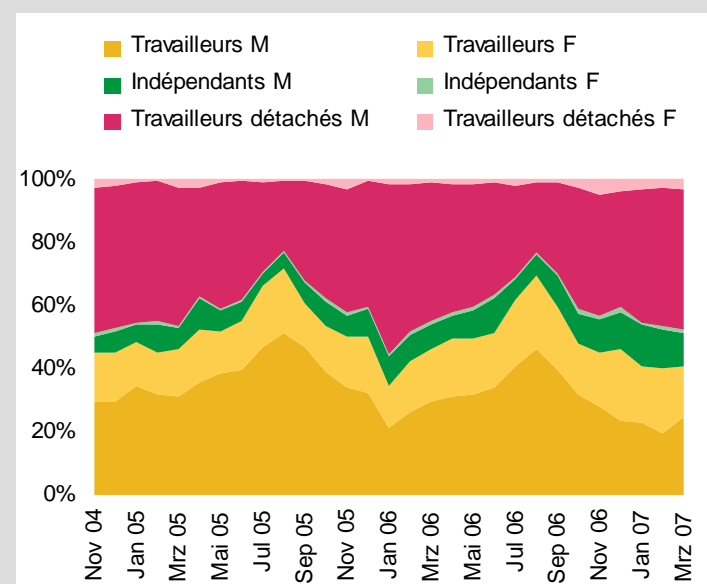
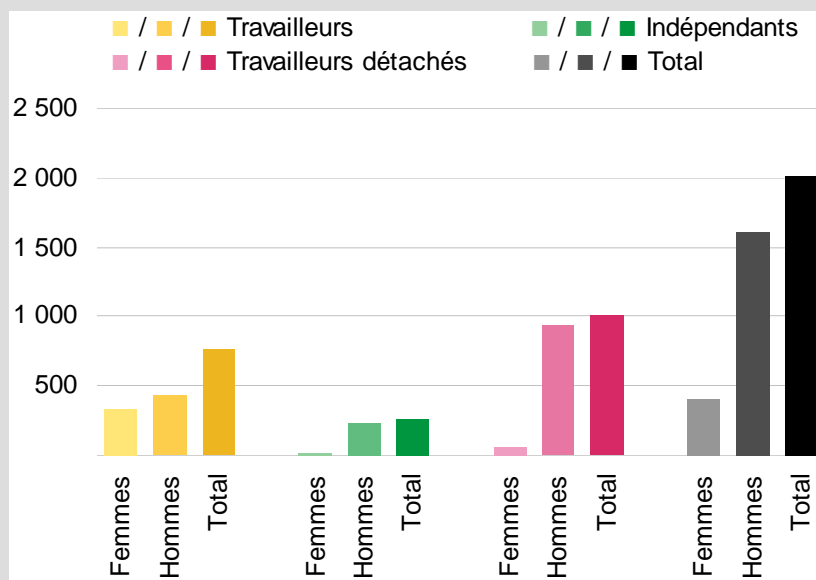
## analyse de base - commission tripartite

### ■ Jours ouvrables des personnes tenues de s'annoncer BS



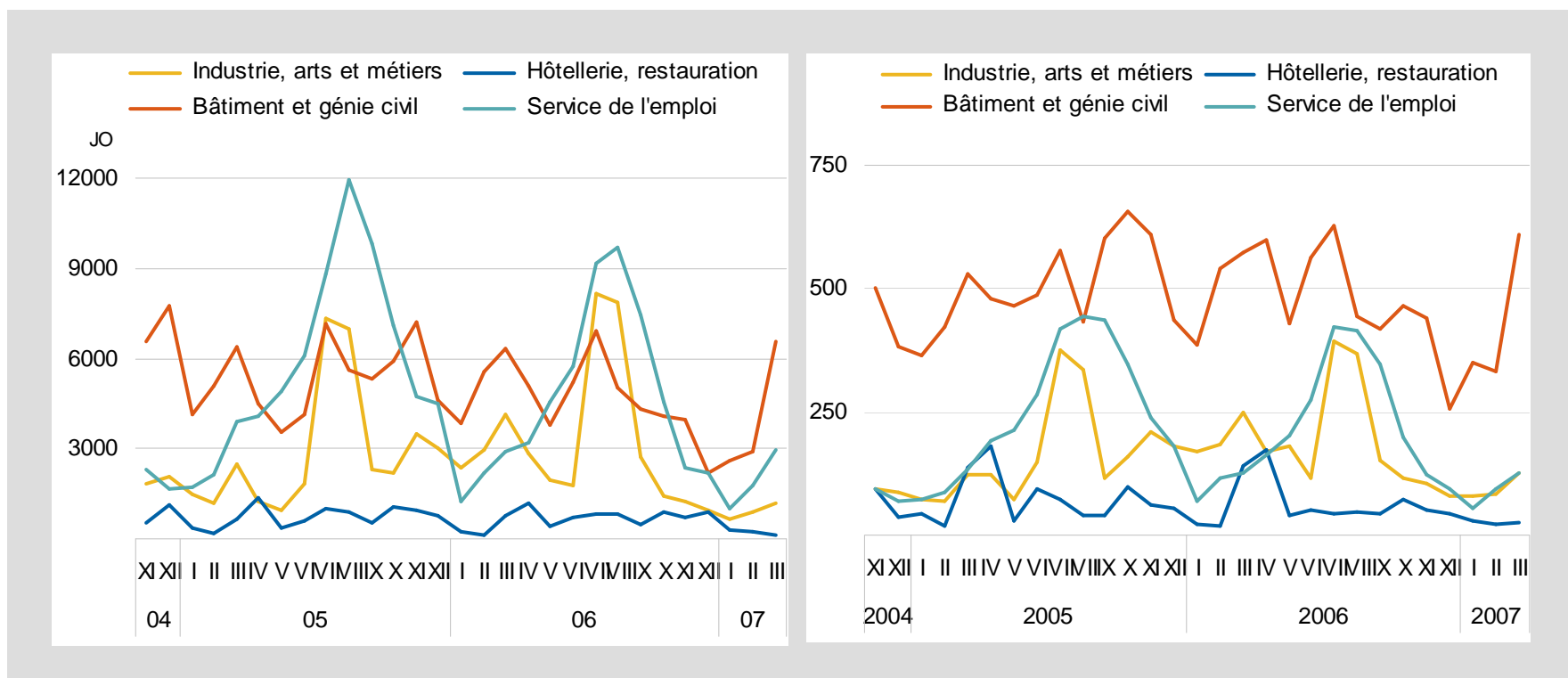
## analyse de base - commission tripartite

### Personnes tenues de s'annoncer à BS selon sexe / statut



## analyse de base - commission tripartite

### ■ Jours ouvrables et personnes tenues de s'annoncer à BS branches choisies



## exemple d'observation

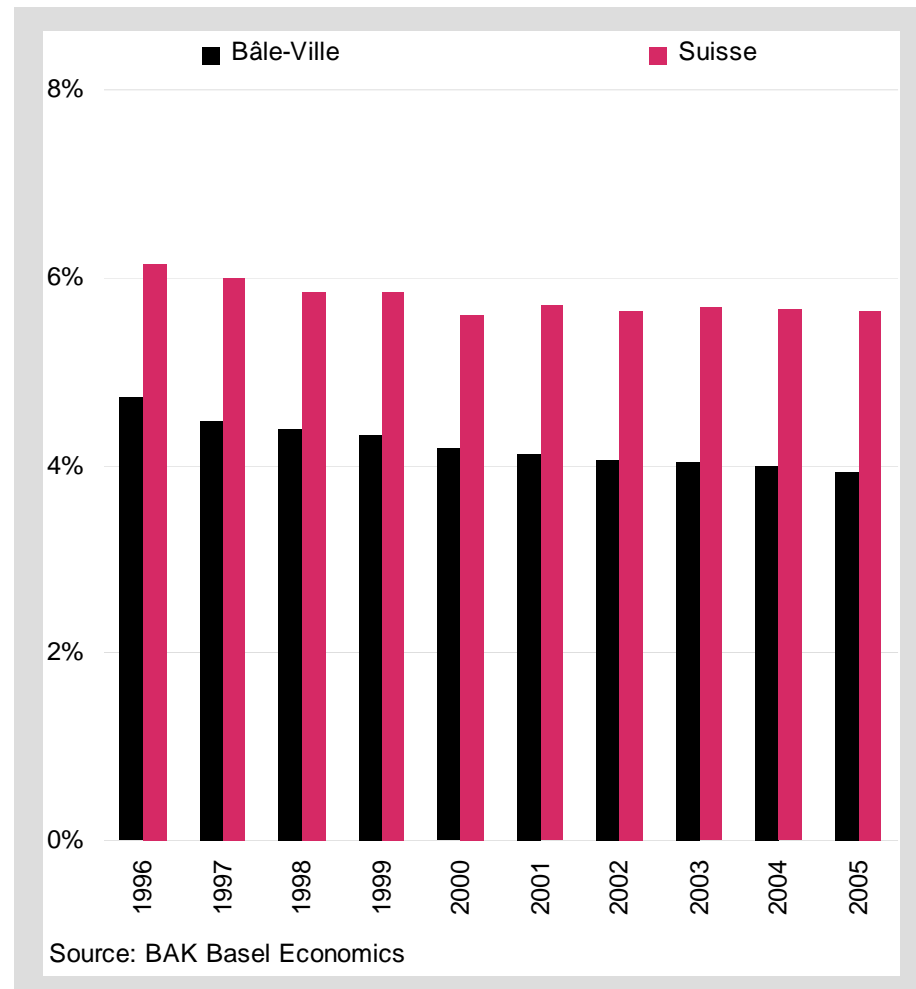
- **Commerce de détail**
  - Valeur ajouté
  - Productivité par heure
  - Emplois
  - Chômage
  - Autorisation de séjour
  - Autorisation de courte durée
  - Procédure d'annonce
  - Taux de frontaliers

## exemple d'observation

### ■ Commerce de détail

- Valeur ajouté
- Productivité par heure
- Emplois
- Chômage
- Autorisation de séjour
- Autorisation de courte durée
- Procédure d'annonce
- Taux de frontaliers

Part du PIB: 3,9 % (2005), régressif

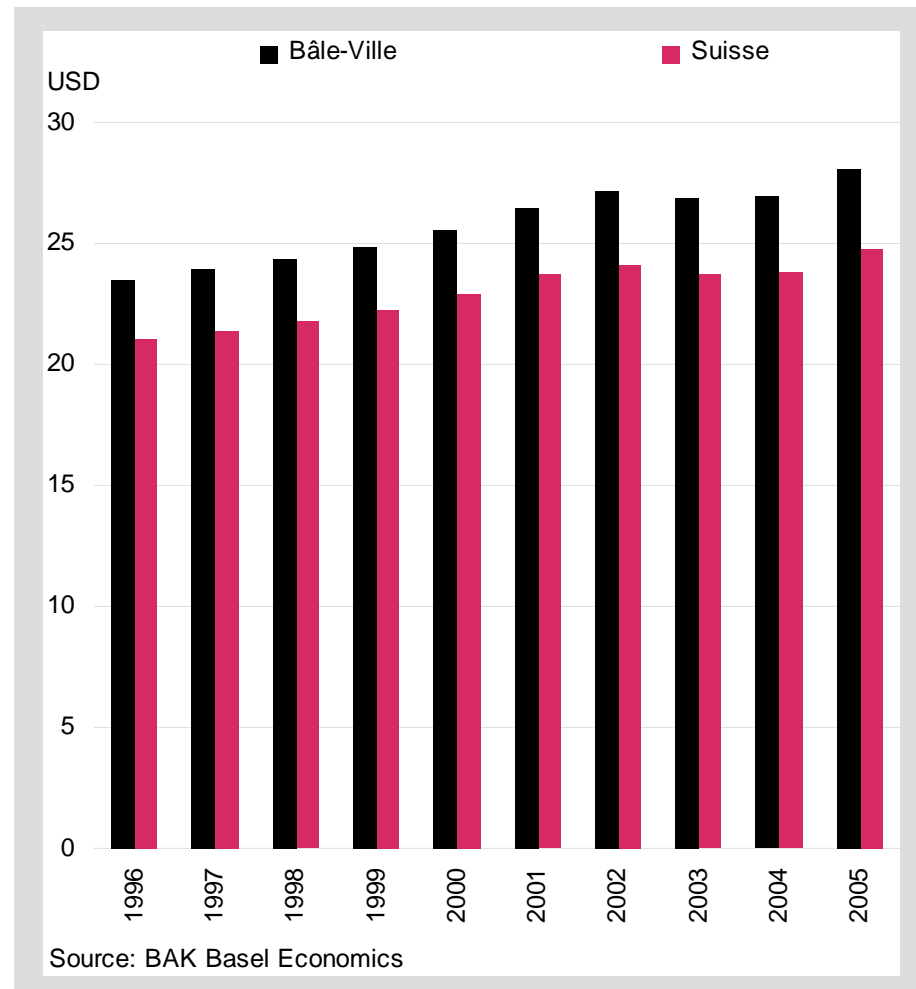


## exemple d'observation

### ■ Commerce de détail

- Valeur ajoutée
- Productivité par heure
- Emplois
- Chômage
- Autorisation de séjour
- Autorisation de courte durée
- Procédure d'annonce
- Taux de frontaliers

Productivité actuelle: USD 28 [total: 47,9]

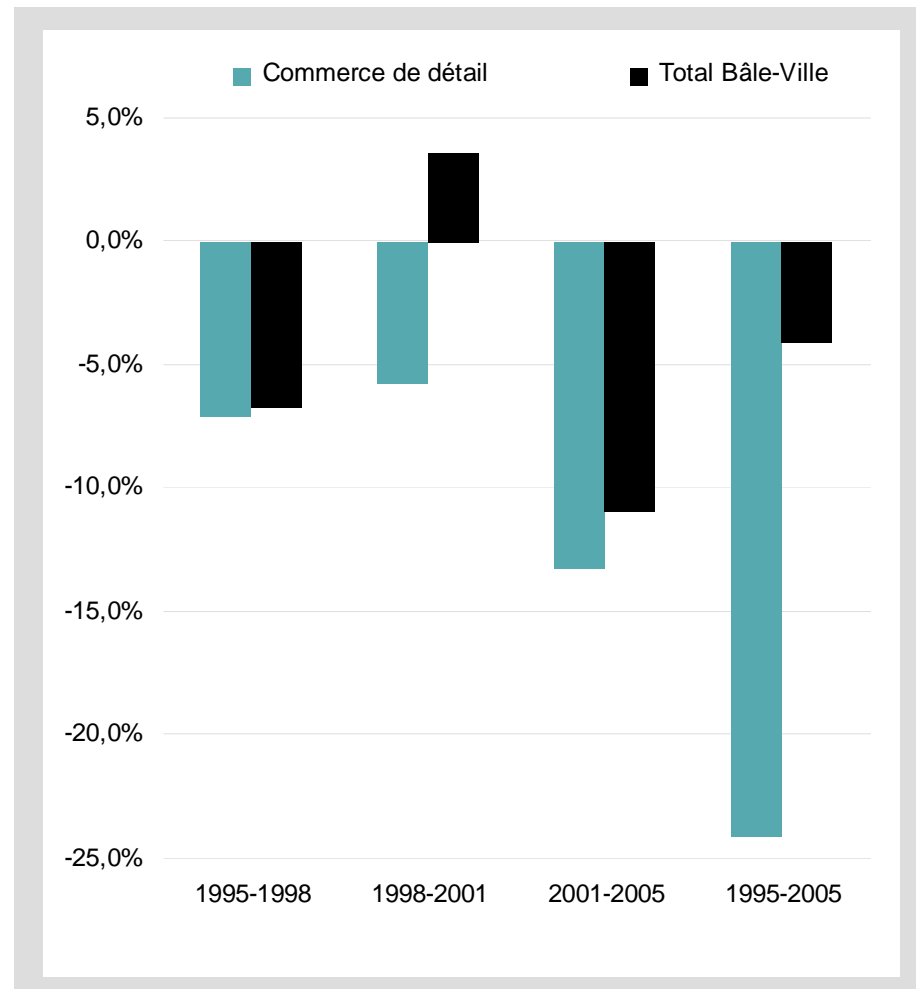


## exemple d'observation

### ■ Commerce de détail

- Valeur ajouté
- Productivité par heure
- **Emplois**
- Chômage
- Autorisation de séjour
- Autorisation de courte durée
- Procédure d'annonce
- Taux de frontaliers

Emplois 1995-2005: moins 24%

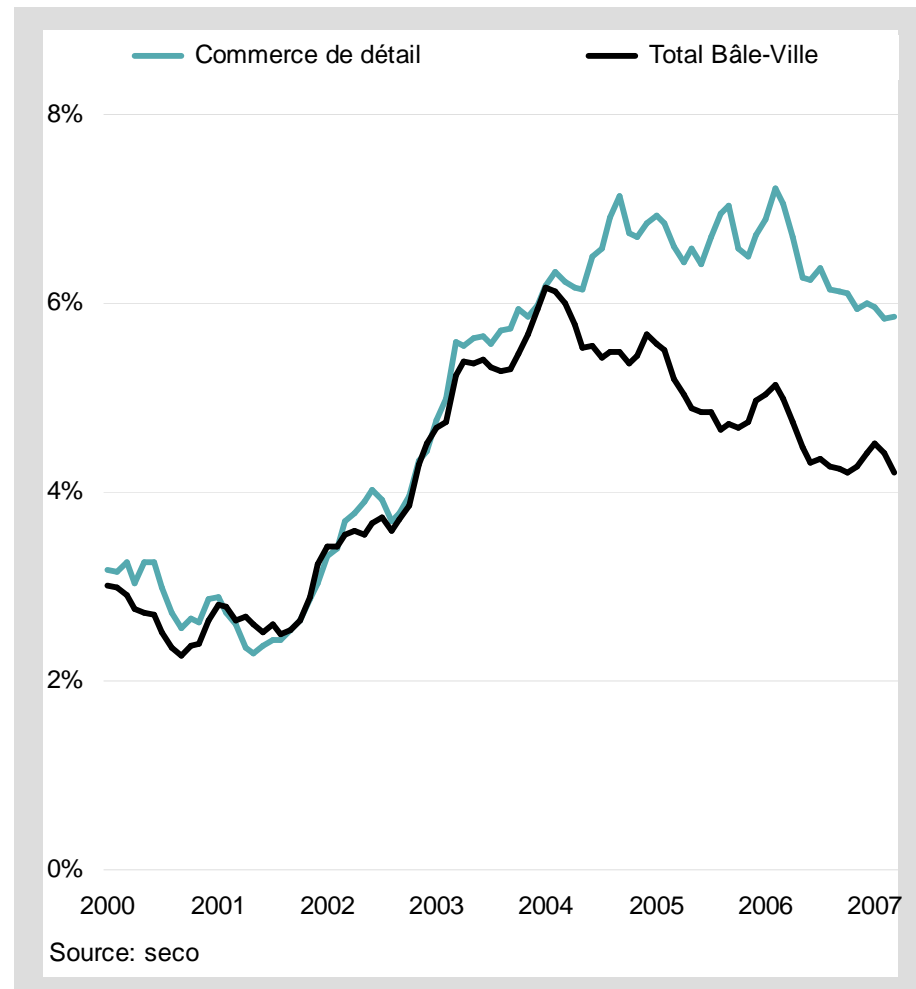


## exemple d'observation

### ■ Commerce de détail

- Valeur ajoutée
- Productivité par heure
- Emplois
- **Chômage**
- Autorisation de séjour
- Autorisation de courte durée
- Procédure d'annonce
- Taux de frontaliers

Taux de chômage: 5,8 % [total: 4,1 %]

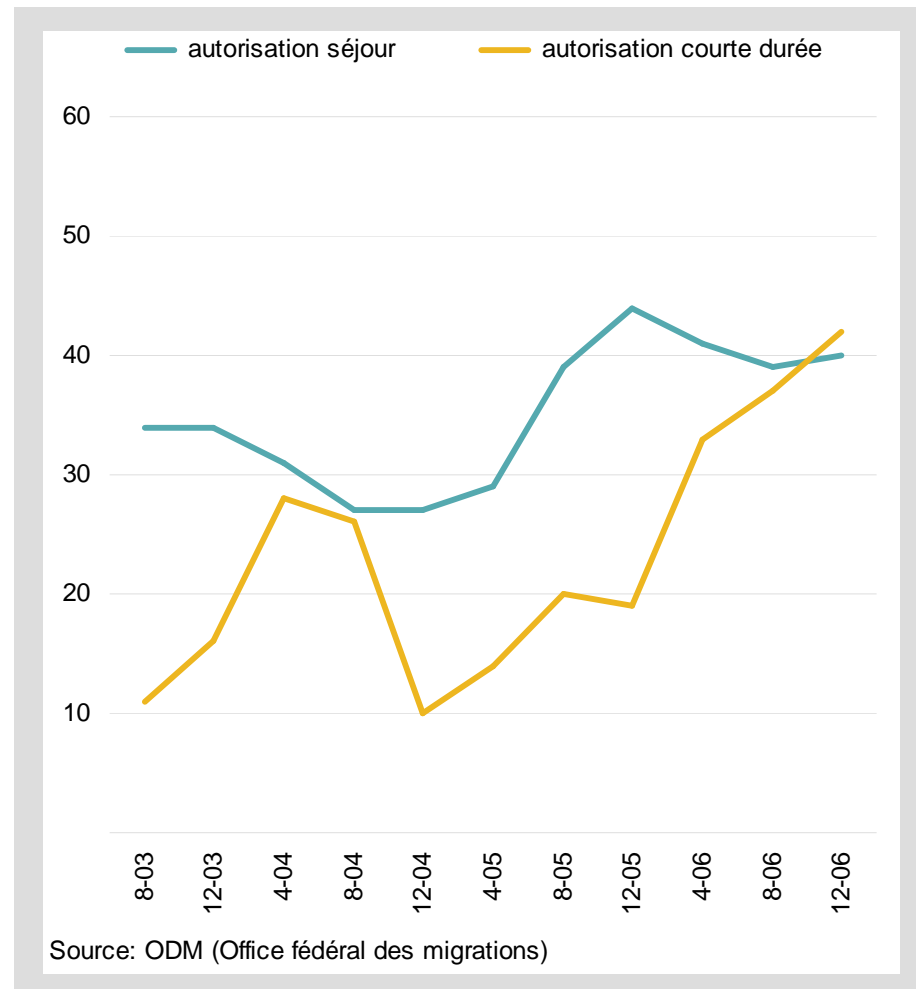


## exemple d'observation

### ■ Commerce de détail

- Valeur ajouté
- Productivité par heure
- Emplois
- Chômage
- Autorisation de séjour
- Autorisation de courte durée
- Procédure d'annonce
- Taux de frontaliers

Taux de moins de 2 % [séjour: 6,5 ]

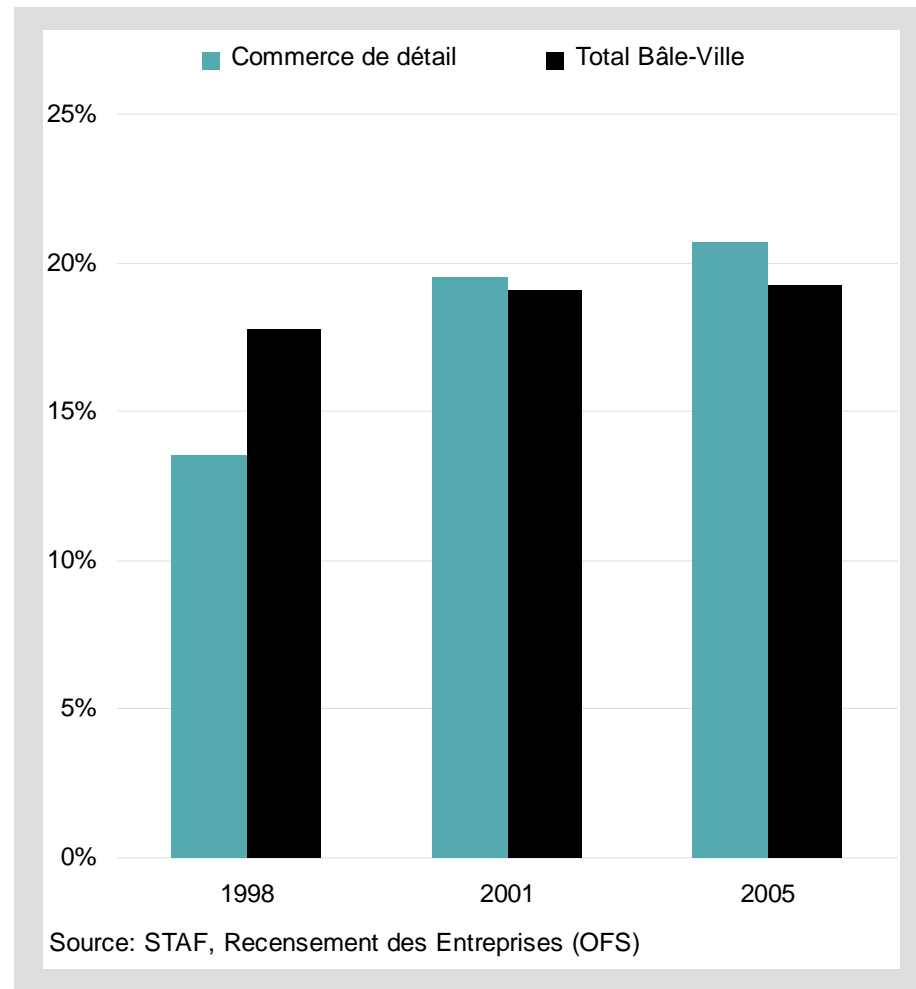


## exemple d'observation

### ■ Commerce de détail

- Valeur ajouté
- Productivité par heure
- Emplois
- Chômage
- Autorisation de séjour
- Autorisation de courte durée
- Procédure d'annonce
- **Taux de frontaliers**

21 % de frontaliers en 2005



## exemple d'observation

### ■ Commerce de détail

|                                |                          |
|--------------------------------|--------------------------|
| ■ Valeur ajoutée               | 3,9 % du PIB             |
| ■ Productivité par heure       | 28 USD                   |
| ■ Emplois                      | 10 529 personnes [6,9 %] |
| ■ Chômage                      | 5,8 %                    |
| ■ Autorisation de séjour       | 127 personnes            |
| ■ Autorisation de courte durée | 42 personnes             |
| ■ Procédure d'annonce          | 59 personnes             |
| ■ Taux de frontaliers          | 21 %                     |

Consulter le calculateur de salaire en ligne, utilisant un profil d'emploi bas:  
jeune, sans ancienneté, sans fonction de cadre, activités simples et répétitives  
OBJECTIF: déterminer la nécessité d'une enquête salariale concrète

# calculateur de salaire en ligne

## Profil d'emploi (I)

Basel-Stadt | Statistik

Kontakt

Startseite Statistik | Lohnrechner

Lohnrechner Kanton Basel-Stadt

Beschreibung  
 Lohnrechner  
 Branchenwahl  
 Profiwahl  
 Links  
  
 AGE  
 20 ans  
  
 FORMATION  
 Sclarité  
 obligatoire  
  
 DOMAINE  
 D'ACTIVITÉ  
 Vente  
  
 EXIGENCE  
 DU POSTE  
 Simple,  
 répétitive

### Anstellungsprofil

Die zu berechnenden branchenüblichen Löhne basieren auf der Lohnstrukturserhebung 2004. Der blau eingefärbte Bereich unterhalb der Profidefinition ermöglicht die Wahl einer nominalen Anpassung für 2005. Ein Textbereich erlaubt es einen Kommentar ins berechnete Lohnprofil zu integrieren

BRANCHE  
 52 Detailhandel (ohne Handel mit Automobilen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern

GEBURTSJAHR  
 1987

DIENSTALTER  
 0  
\* Anzahl Beschäftigungs-Jahre in der Unternehmung

AUSBILDUNG ?
 

- Obligatorische Schule (19.9%)
- Unternehmensinterne Ausbild... (3.8%)
- Berufslehre (65.6%)
- Matura (1.5%)
- Lehrpatent (0.4%)
- Meisterprüfung/ höhere Beru... (3.0%)
- Fachhochschule (1.1%)
- Universität (1.9%)

TÄTIGKEIT ?
 

- Herstellung und Bearbeitung (7.5%)
- Unterhalt (1.1%)
- Strategie (3.2%)
- Buchhaltung (2.3%)
- Sekretariat (2.3%)
- Kaufmännische Tätigkeiten (4.9%)
- Logistik (2.1%)
- Beratung (1.3%)
- Einkauf (0.6%)
- Verkauf (59.6%)
- Daten (0.4%)
- Planung (1.3%)
- Transport (3.7%)
- Med. und soz. Betreuung (2.7%)
- Hygiene (2.0%)
- Pädagogie (0.9%)
- Gastgewerbe (2.2%)

ANFORDERUNGSNIVEAU
 

- Einfache und repetitive Tät... (28.7%)
- Berufs- und Fachkenntnisse (50.9%)
- Selbständiges Arbeiten (17.1%)
- Schwierigste Tätigkeiten (3.3%)

HIERARCHISCHE STELLUNG

#### Projektpartner

Universität de Genève  
 Observatoire Universitaire de l'Emploi  
 E-Mail: Roman Graf

#### Weiterführende Informationen

- Fragebogen LSE 2004 (239 kB)
- Erläuterungen zum Fragebogen LSE 2004 (74 kB)
- Erläuterungen zu den Branchen, NOGA-2002 (1628 kB)
- Vorschlag für eine Berechnung der orts- und branchenüblichen Löhne (442 kB)

Bevorzugter Browser:

# calculateur de salaire en ligne

## Profil d'emploi (II)

Basel-Stadt | Statistik

Kontakt

[Startseite Statistik](#) | [Lohnrechner](#)

[Projektpartner](#)

Lohnrechner Kanton Basel-Stadt

POSITION  
Sans  
fonction  
de cadre  
  
Correction  
du salaire

### Anstellungsprofil

Die zu berechnenden branchenüblichen Löhne basieren auf der Lohnstrukturerhebung 2004. Der blau eingefärbte Bereich unterhalb der Profildefinition ermöglicht die Wahl einer nominalen Anpassung für 2005. Ein Textbereich erlaubt es einen Kommentar ins berechnete Lohnprofil zu integrieren

HIERARCHISCHE STELLUNG

- Ohne Kaderfunktion (74.1%)
- Beaufsichtigung (6.6%)
- Unteres Kader (9.7%)
- Mittleres Kader (5.0%)
- Oberstes und oberes Kader (4.6%)

std/woche\* oder Stundenlohn

\*Anzahl Arbeitsstunden pro Woche

**Projektpartner**

Université de Genève  
Observatoire Universitaire de l'Emploi  
E-Mail: Roman Graf

**Weiterführende Informationen**

- Fragebogen LSE 2004 (239 kB)
- Erläuterungen zum Fragebogen LSE 2004 (74 kB)
- Erläuterungen zu den Branchen, NOGA-2002 (1628 kB)
- Vorschlag für eine Berechnung der orts- und branchenüblichen Löhne (442 kB)

Bevorzugter Browser:

| Wahl                  | Nominale Anpassung | % Anpassung zum Vorjahr |      | Branchenebene                               |  |
|-----------------------|--------------------|-------------------------|------|---|--|
|                       |                    | für 2005                | NOGA | Bezeichnung                                 |  |
| <input type="radio"/> | GAV-Effektivlohn   | 1.4                     | 52   | Detailhandel; Reparatur v. Gebrauchsgütern  |  |
| <input type="radio"/> | GAV-Mindestlohn    | 0.7                     |      |   |  |
| <input type="radio"/> | Lohnindex          | 1.4                     | 52   | Detailhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern |  |

Obige Auswahl annullieren

2.0 % Anpassung gemäss zuständiger Behörde

Eventuelle Bemerkungen (Maximum Zeichen: 255)

Geschätzte Teuerung seit Oktober 2004 von 2% berücksichtigt

Noch 196 Zeichen zur Verfügung.

\*\* bedeutet unerheblich  
Tabellen-Rundungsgenauigkeit=0.1%. Wurden in einer Branche weder Effektiv- noch Mindestlohn oder Nominallohn-anpassungen erhoben, werden jene für die nächst höhere Branchen- oder Sektorebene zur Wahl angegeben. Die Branchenbezeichnungen wurden aus den jeweiligen Originaldokumenten des BFS übernommen.

**Quellen:** Gesamtarbeitsverträge in der Schweiz 2005 (PDF 84 kb), Bundesamt für Statistik (BFS); Lohnentwicklung 2005 (PDF 92 kb), BFS.

**Benutzte Daten:** GAV-Anpassungen 1999-2005 (XLS 132 kb), BFS; Nominallohnindexe 1993-2005 (XLS 132 kb), BFS.

# calculateur de salaire en ligne

## Résultat (I)

Basel-Stadt | Statistik

Kontakt

Lohnrechner Kanton Basel-Stadt

Startseite Statistik | **Lohnrechner**

Beschreibung

Lohnrechner

Branchenwahl

Profilwahl

Links

### Angepasster branchenüblicher Lohn

| Schwelle | Kt. Basel-Stadt | Nordwestschweiz |
|----------|-----------------|-----------------|
| 10%      | 2330            | 2540            |
| 25%      | 2650            | 2810            |
| 50%      | 2920            | 3260            |
| 75%      | 3250            | 3470            |
| 90%      | 3390            | 3630            |

Quelle: Bundesamt für Statistik, Lohnstrukturerhebung 2004  
 Berechnungen: Observatoire Universitaire de l'Emploi, Université Gené  
 Anzahl Unternehmungen NW=353, BS=69  
 Anzahl Lohndaten NW=7849, BS=777

**Lohnkomponenten:** Auf 40 Wochenstunden und 4 1/3 Wochen standardisierter Bruttolohn des Monats Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

- PDF (50kb) Anteil der Lohnkomponenten in % an der Lohnsumme, QUELLE: LSE 2004 (Privater Sektor und öffentlicher Sektor (Bund) zusammen !)

**Projektpartner**

Université de Genève  
 Observatoire Universitaire de l'Emploi  
 E-Mail: Roman Graf

**Weiterführende Informationen**

- Fragebogen LSE 2004 (239 kB)
- Erläuterungen zum Fragebogen LSE 2004 (74 kB)
- Erläuterungen zu den Branchen, NOGA-2002 (1628 kB)
- Vorschlag für eine Berechnung der orts- und branchenüblichen Löhne (442 kB)

Bevorzugter Browser:



# calculateur de salaire en ligne

## Résultat (II)

BRANCHE: Commerce de détail Bâle-Ville

AGE: 20 ans

ANCIENNETÉ: 0

ÉXIGENCE DU POSTE: simple, répétitive

POSITION HIÉRARCHIQUE: sans fonction cadre

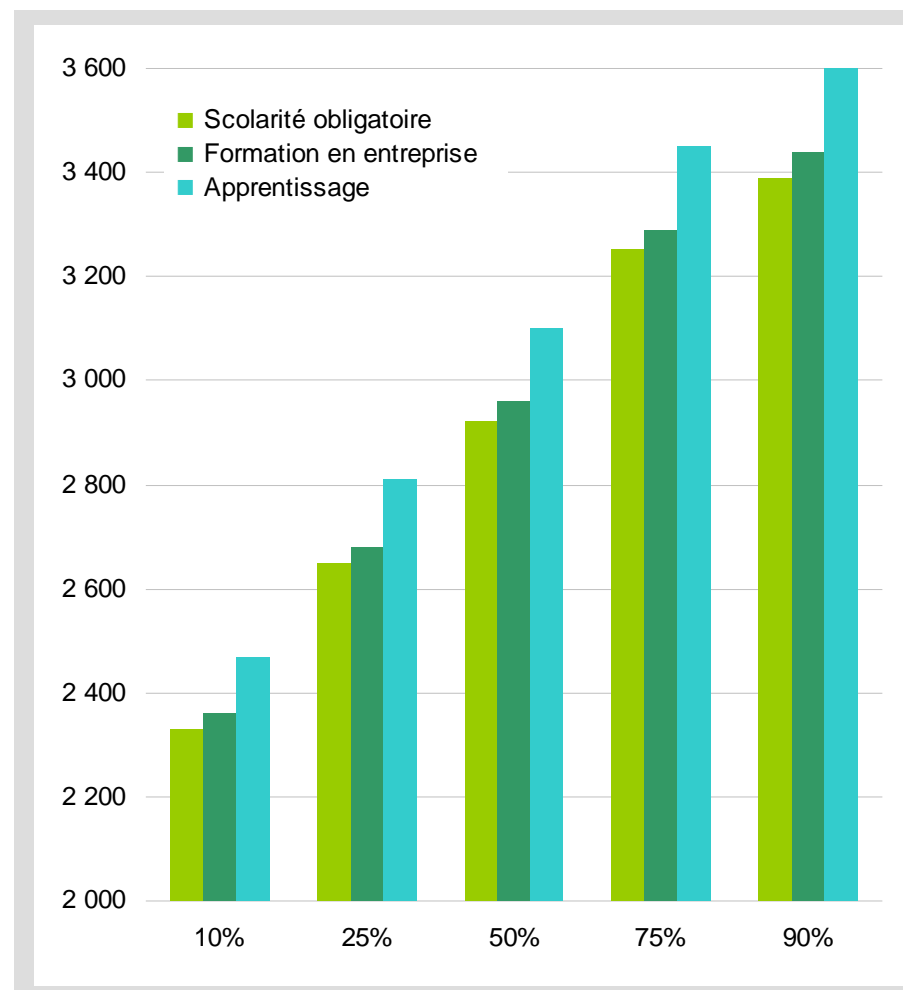
DOMAINE D'ACTIVITÉ: Vente

H/SEMAINE: 40h/w

CORRECTION SALAIRE: hausse des prix de 2%

### 3 NIVEAUX DE FORMATION DIFFÉRENTS:

- Scolarité obligatoire
- Formation d'entreprise
- Apprentissage



## prestation de service OCSTAT BS

- Bulletin trimestriel en ligne (monitoring)
  - Indicateurs clés, graphiques, commentaires
  - Information de base ALCP
  - Liste CCT régionale
  
- Cahier de documentation pour les séances de la commission
  - Analyse de base:  
Procédure d'annonce pour les activités lucratives de courte durée
  - Enquêtes sur demande:  
Investigations spéciales (calculateur de salaire)



Visitez-nous en ligne:  
[www.statistik.bs.ch/kennzahlen/tpk/](http://www.statistik.bs.ch/kennzahlen/tpk/)